



PRESSEMITTEILUNG August 2015

WELTELEFANTENTAG - bald Gedenktag für eine ausgestorbene Tierart? München kämpft für das Überleben der Grauen Riesen

"Es ist traurig, dass es soweit kommen mußte, dass Elefanten ihren eigenen Gedenktag bekommen haben, aber leider ist die Lage der Giganten so verzweifelt, dass wir einen solchen Tag nutzen müssen, um die Katastrophe, die in Afrika vor sich geht, bekannter zu machen und, gemeinsam mit Animals United e.V. und dem Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V., mit dieser Veranstaltung den Elefanten zu helfen," sagt Birgit Hampl, Vorstandsmitglied bei Rettet die Elefanten Afrikas e.V..

Die Demonstration wird am 12. August 2015 am Münchner Stachus stattfinden, während es weltweit Parallelveranstaltungen gibt. Die grauenvolle Situation, in der Elefanten stecken, wird bildhaft in Szene gesetzt werden, und die Ablehnung gegenüber dem Geschäft mit den Stoßzähnen soll in einer symbolischen Elfenbeinzerstörung zum Ausdruck kommen.

Der Weltelefantentag wurde 2012 eingeführt, als das Abschachten von Elefanten in Afrika begann, dramatische Formen anzunehmen. Er soll darauf aufmerksam machen, wie kurz Elefanten vor der Ausrottung stehen und die Welt vereinen im Kampf gegen die Wilderei. Die Ausrottung droht in spätestens 10 Jahren, wenn nicht schnellstens gehandelt wird und die Weichen für ein sofortiges, komplettes, weltweites Elfenbeinhandelsverbot gestellt werden. Jeden Tag - heute, morgen und an jedem einzelnen Tag danach - sterben 100 Elefanten in Afrika, damit ihnen die Stoßzähne aus dem Gesicht gehackt werden können und ihr Elfenbein zu Höchstpreisen auf dem illegalen Markt verschachert werden kann. Die Nachfrage, die vor allem in China besteht, kann mit den noch lebenden Elefanten niemals gesättigt werden. Die Ausrottung ist also vorprogrammiert, solange überhaupt noch irgendwo ein legaler Elfenbeinhandel existent ist, denn er wird benutzt, um das illegale Elfenbein zu überdecken. Alle bisherigen Versuche, den Handel mit gewildertem Elfenbein zu verhindern und nur den Handel mit legalem Elfenbein zuzulassen, sind gescheitert.

Elefanten sind eine derart ikonische und beliebte Tierart, dass wir es nicht zulassen können, sie zu verlieren, davon abgesehen, dass Afrika mit ihrem Verlust in ein Desaster gestürzt würde, was den nachlassenden Tourismus angeht und damit die gesamte wirtschaftliche Entwicklung.

Deutschland hat den fünftgrößten Elfenbeinmarkt weltweit, und so ist es höchste Zeit, daß auch wir unseren Teil beitragen und den Handel mit jeglicher Art von Elfenbein ein für allemal untersagen. Dafür setzt sich Rettet die Elefanten Afrikas e.V. mit allem Nachdruck ein, damit sich der Weltelefantentag nicht schon bald in einen Gedenktag für eine ausgestorbene Tierart verwandelt.





PRESSEMITTEILUNG August 2015

Hinweise für Redaktionen:

Veröffentlichung kostenfrei - Belegexemplar oder Link erbeten
Kostenloses Bildmaterial lieferbar mit Copyrightvermerk: Rettet die Elefanten Afrikas e.V.

Rettet die Elefanten Afrikas e.V.

Bodenschwinghstraße 30
D-50170 Kerpen
vorstand@reaev.de
www.reaev.de

Kontakt: Thomas Töpfer, Vorstandsvorsitzender
tt@reaev.de
Telefon 0178-817 09 68 oder Tel & Fax 0700-52 62 63 54

Kontakt REA Standort München:
Birgit Hampl, Vorstandsmitglied
birgit.hampl@reaev.de
Tel. 0174-979 5806

Petition für ein absolutes Elfenbeinhandelsverbot von REA

<https://www.change.org/p/cites-general-secretariat-mr-john-e-scanlon-high-time-for-a-complete-and-permanent-ban-on-all-ivory-trade>

Animals United e.V.

c/o Haus der Jugendarbeit
Rupprechtstr. 29 / 1. Stock
D - 80636 München
www.animalsunited.de
facebook : www.facebook.com/AnimalsUnited.eV

Kontakt: Viktor Gebhart
viktor.gebhart@animalsunited.de

Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.

Viktor Scheffel Str. 15
80803 München
www.bmt-bayern.de
www.facebook.com/bmt.bayern

Kontakt: Christine.Gehrlicher
Christine.Gehrlicher@bmt-tierschutz.de



Weltelefantentag Organisation weltweit
<http://worlddelephantday.org/associates>